

Testung von Minimalschnittsystemen bei PIWI Sorten und klassischen Rebsorten des Gebietes zur Abklärung der Eignung für Sektgrundweinproduktion 2016

Holzmann K.

LFS Mistelbach

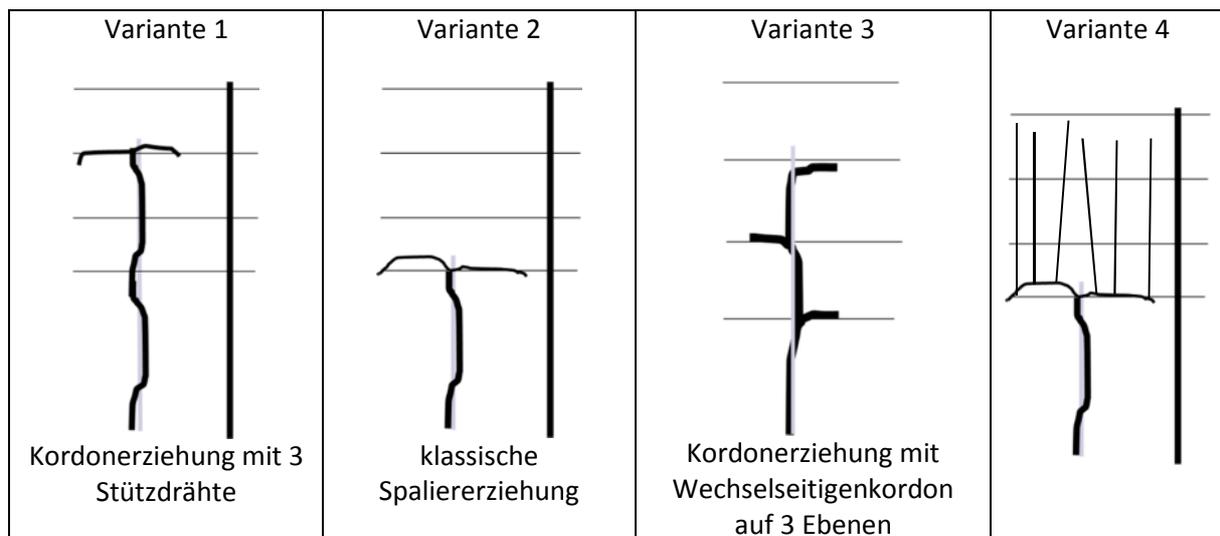
Prem G.



Versuchsziele

- Testung von Piwisorte Johanniter
- Ebenso bei Grüner Veltliner und Welschriesling
- Einsatz von so wenig Handarbeit wie möglich
- Herstellung von Sektgrundweinqualität oder besser
- Testung von 3 verschiedenen alternativen Erziehungssystemen im Vergleich zur klassischen Spaliererziehung

Erziehungsformen/Varianten



Erfahrungen 2015

- Variante 3 hängt sehr stark – Glockenbildung vor allem nach dem Ausdünnen
 - Belastung für Unterstützung
 - erschwerter Pflanzenschutz
- Bei der Lese sind immer 2 Überfahrten außer bei Var. 1 nötig, bei Variante 3+4 bleiben Trauben im oberen Bereich
- Trauben bei allen Varianten gesund
- Lese mit Traubenvollernter Braud des Maschinenringes

- bei WR Thripse?
- fast keine Schädigungen durch Spätfrost (29.04.2016), Anlagen können Frost besser ausgleichen; Gründe sind:
 - verzögerter Austrieb
 - enorm hohe Augenanzahl



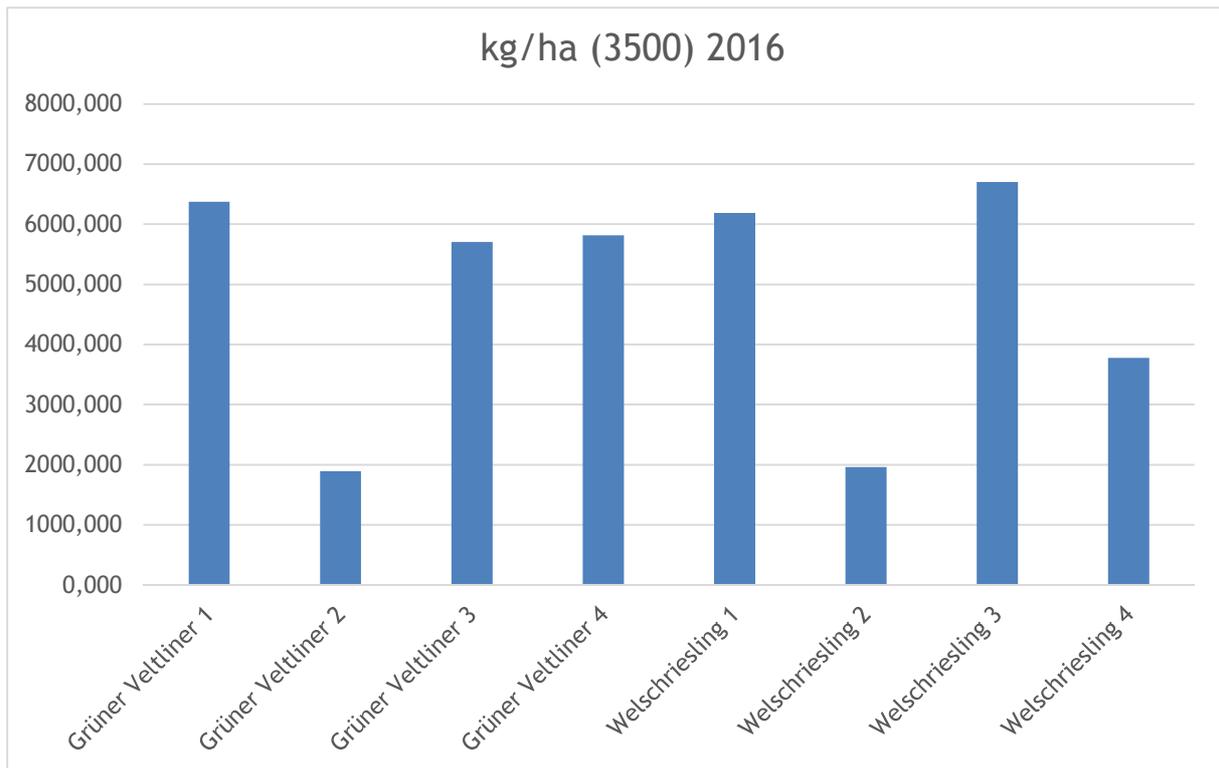
Wuchsdeformationen bei WR 2016 - Thripse

Der Thripsebefall zeigte sich nur bei der Sorte Welschriesling. Im weiteren Vegetationsverlauf konnten keine Unterschiede zu anderen Anlagen mehr beobachtet werden. Andere angrenzende Sorten waren nicht betroffen.



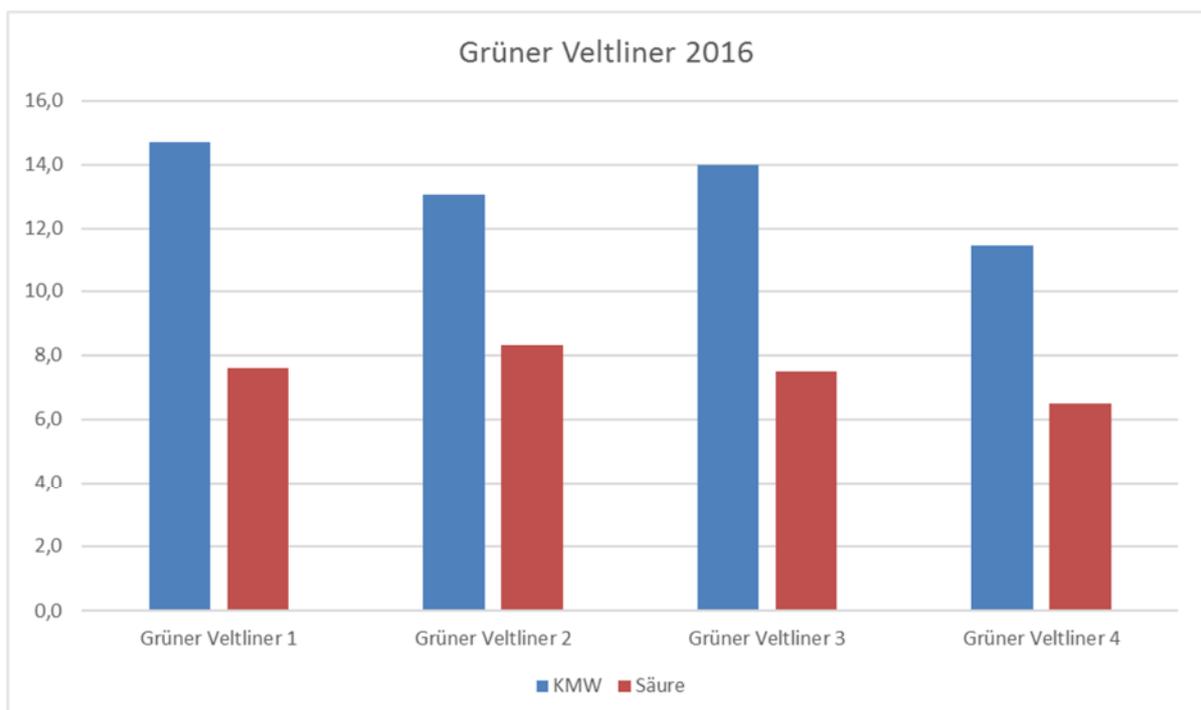
Traubenvollernter Braud – Bechersystem

Das Bechersystem zeigt gegenüber dem System mit Schuppen Vorteile da die elastischeren Becher besser abschließen wenn Triebe nach unten hängen. Von der Qualität des Erntegutes kann von den Sortiereinrichtungen der unterschiedlichen Maschinen kein Unterschied festgestellt werden. Die maximale Arbeitshöhe der Marke Braud unterscheidet sich nicht zu der Marke Pellenc. Auch hier konnten die obersten und damit besten Trauben nicht geerntet werden.

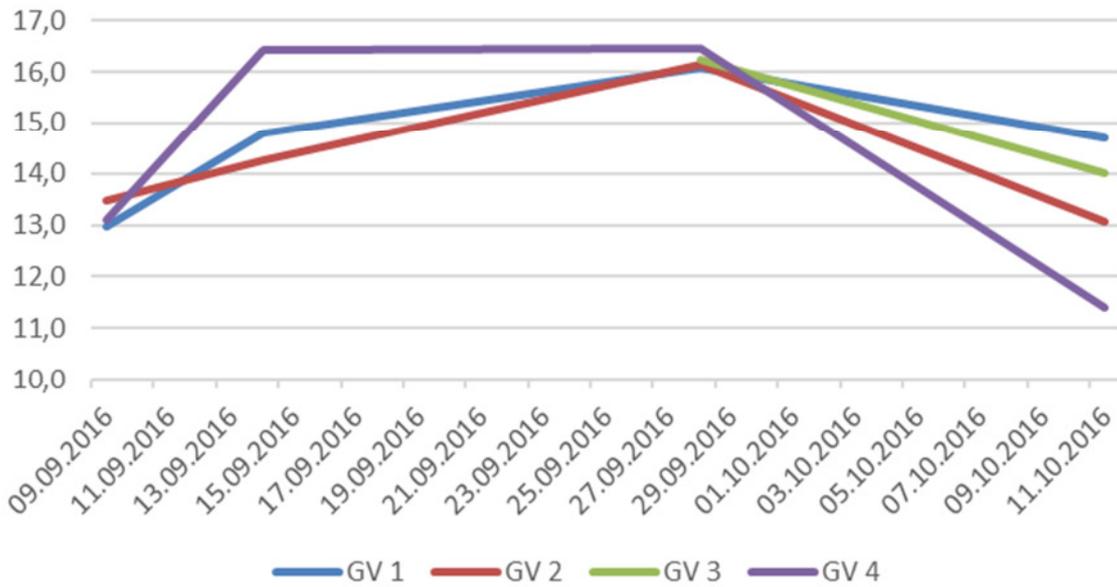


Die Erntedaten 2016 zeigen den Ernteausfall durch den Frost deutlich. Sehr geringer Hektarerträge waren die Folge der tiefen und rebschädigenden Temperaturen. Bis auf die Variante 4 bei Welschriesling sind die Erträge sehr homogen und gut angepasst.

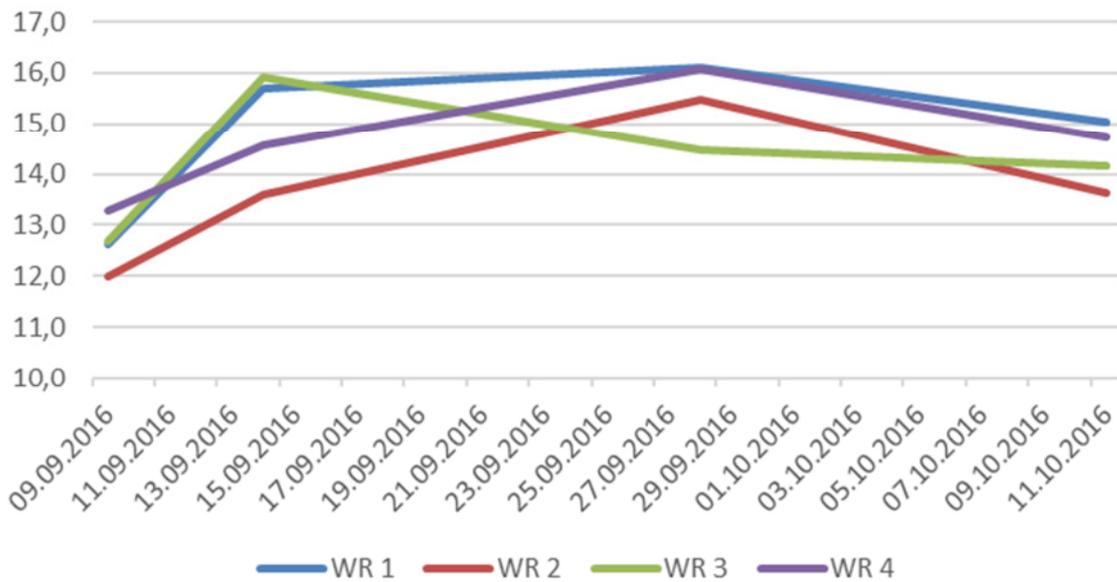
Reifeverlauf/Erntedaten 2016:

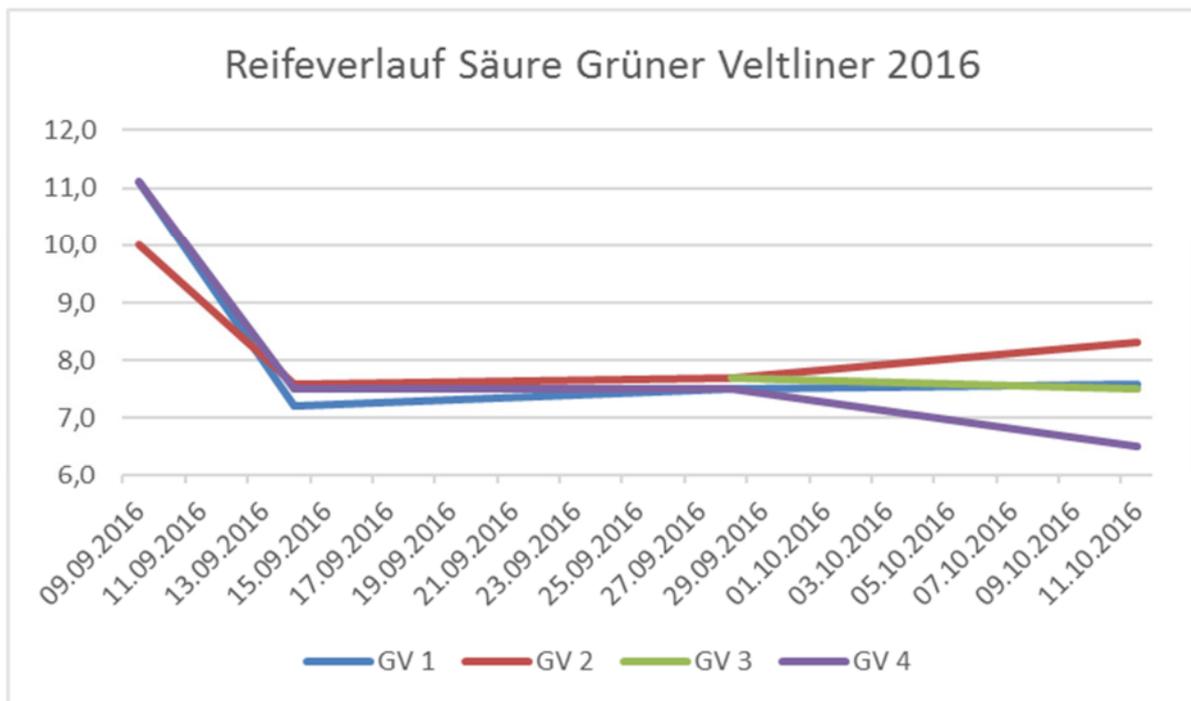
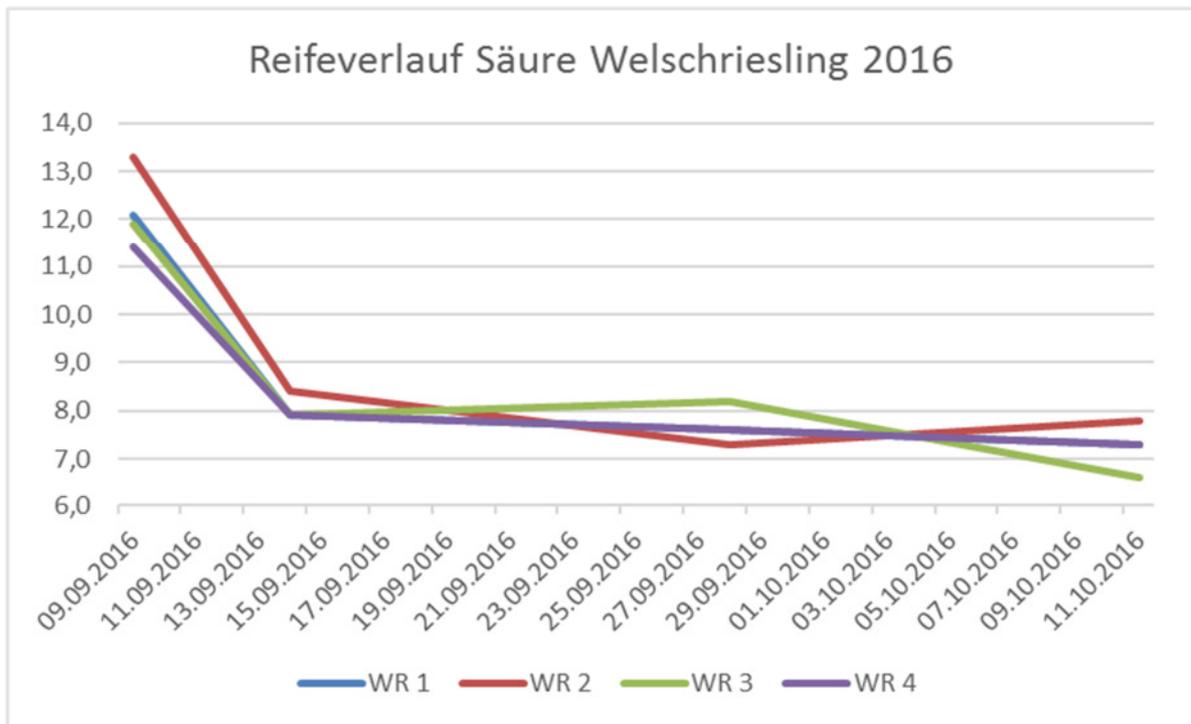


Reifeverlauf ° KMW Grüner Veltliner 2016

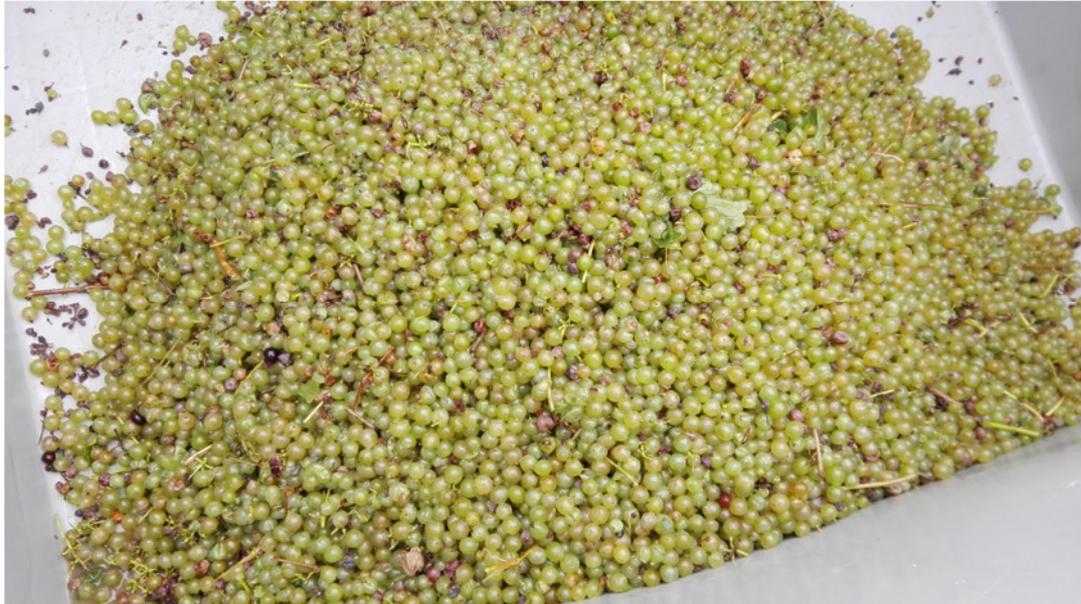


Reifeverlauf °KMW Welschriesling 2016

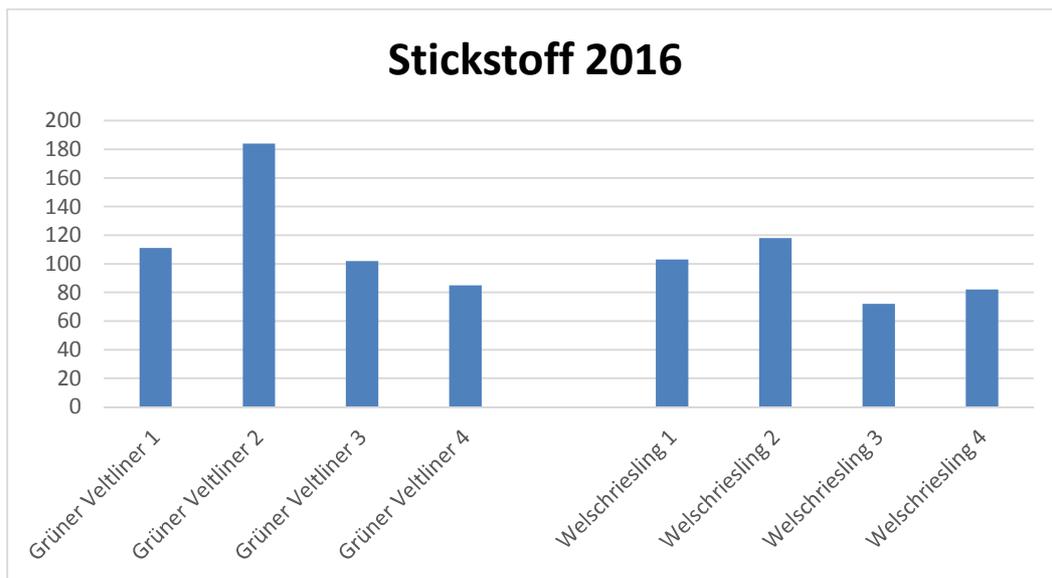




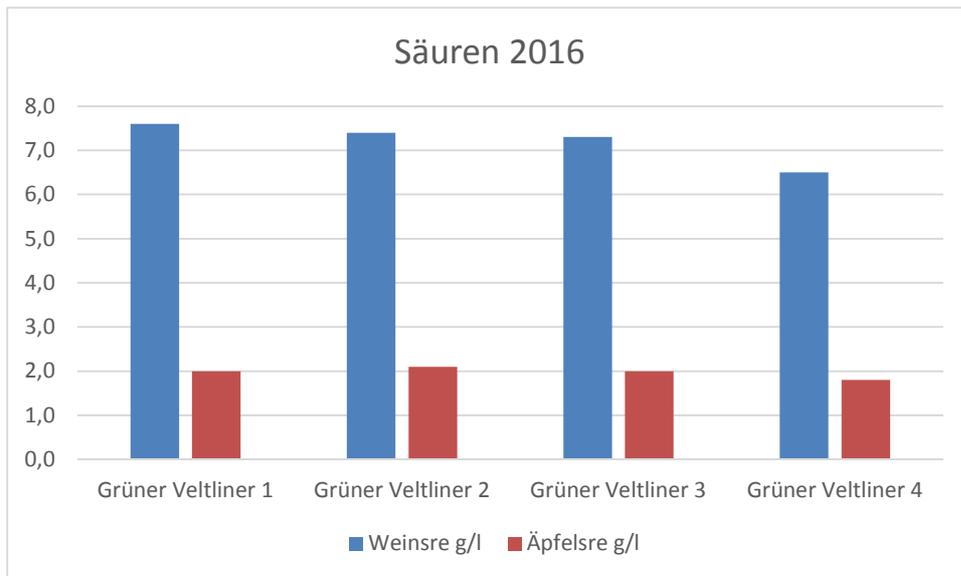
Interessanterweise zeigen sich sowohl bei Welschriesling als auch bei Grüner Veltliner bei allen Varianten ähnliche Reifeverläufe. Bei den herkömmlichen Spaliererziehung ist auf Grund des stärkeren Frostschadens ein deutlicher Entwicklungsrückstand erkennbar. Der Säuregehalt kann als gut angesehen werden.



Lesegut 2016



Der Stickstoffgehalt spiegelt die schlechte Reife der Variante 2 nicht wieder. Sowohl bei Welschriesling als auch bei Grüner Veltliner sind die Stickstoffgehalte hier am höchsten. Bei den Minimalschnittvarianten kann der Gehalt als zu niedrig angesehen werden. Gärunterstützende Maßnahmen sind mit Sicherheit nötig um eine entsprechende Weinqualität zu erreichen.



Wie in den Vorjahren deutet das Verhältnis von Wein- zu Äpfelsäure auf eine hohe Reife hin. Bei der Betrachtung der Kerne zeigt sich ebenfalls eine Braunfärbung, daher kann auch auf eine gute physiologische Reife geschlossen werden.

Pflanzenschutzaufwand lt. Spritzplan

Stadium	Mittel	kg/l/g	Preis/Einheit	Preis - Spal	H ₂ O Aufwand		Faktor	Preis - Min
					Spalier	Minimal		
3-7 Blatt	Ortho-Phaltan	1,20	11,36	€ 13,63			2	€ 27,26
	Schwefel	3,00	2,3	€ 6,90	150	300	2	€ 13,80
	Prosper	0,40	34,32	€ 13,73			2	€ 27,46
Vorblüte	Profler	1,50	24,96	€ 37,44			2	€ 74,88
	Flint Max g!	140,00	0,15	€ 21,00	200	400	2	€ 42,00
	Schwefel	3,00	2,3	€ 6,90			2	€ 13,80
Abgehende	Runner	0,32	128,54	€ 41,13			2	€ 82,27
	Melody Combi	1,80	27,33	€ 49,19			1,3	€ 63,95
	Luna Experience	0,38	75,5	€ 28,31	300	400	1,3	€ 36,81
schrotkorn	Profler	3,00	24,96	€ 74,88			1,3	€ 97,34
	Flint Max g!	180,00	0,15	€ 27,00	300	400	1,3	€ 35,10
	Schwefel	3,00	2,3	€ 6,90			1,3	€ 8,97
vor Traubenschluss	Runner	0,40	128,54	€ 51,42			1,3	€ 66,84
	Ortho-Phaltan	2,40	11,36	€ 27,26			1	€ 27,26
	Prosper	0,80	34,32	€ 27,46	400	400	1	€ 27,46
nach Traubenschluss	Teldor	1,00	97,41	€ 97,41			1	?€97,41?
	Melody Combi	2,40	27,33	€ 65,59	400	400	1	€ 65,59
	Luna Experience	0,38	75,5	€ 28,69			1	€ 28,69
Reifebeginn	Ortho Phaltan	2,40	11,36	€ 27,26	400	400	1	€ 27,26
	Prosper	0,80	34,32	€ 27,46			1	€ 27,46
Abschluss	Kupfer Fusilan	2,50	26,44	€ 66,10	400	400	1	€ 66,10
	Summe	Summe		€ 745,67	2550	3100		€ 957,71

Bei der Betrachtung des Pflanzenschutzaufwandes zeigen sich deutliche Unterschiede. Da bei den Minimalschnittvarianten ab Austrieb die gesamte Fläche behandelt werden muss ergeben sich höhere Wasser- und Pflanzenschutzmittelaufwände und damit höhere Kosten. Durch die geringere Anfälligkeit kann je nach Witterung eventuell die eine oder andere Behandlung eingespart werden (v.a. Spezialbotrytizide). Um Pflanzenschutzmittel einzusparen empfehlen sich hier mit Sicherheit Piwisorten.



Vergleich Laubwand Minimalschnitt und Spalierziehung

Bei herkömmlichen Spalierziehungen muss der Applikationsbereich je nach Vegetationsstadium angepasst werden. Wird beim Pflanzenschutz eine Tunnelspritze verwendet ist darauf zu achten dass der Tunnel sich auch entsprechend weit öffnen lässt, damit die Düsen nicht von den Blätter beim Durchfahren zugedeckt werden. Tunnelsprühergeräte mit Luftunterstützung sind jedenfalls zu bevorzugen damit die breitere Laubwand auch gut durchdrungen wird.